

8. Januar 2014

Energiepreise für Industrie sind 2014 gesunken

ISPEX-Energiepreisindex: Gaspreis auf historischem Tief

Bayreuth. Die Einkaufspreise für Strom und Gas für Industrie und Gewerbe waren 2014 günstiger als im Vorjahr. Laut aktuellem ISPEX-Energiepreisindex lagen sie im Jahresdurchschnitt beim Strom fast einen halben Cent unter den Vorjahrespreisen. Der Energiepreisindex für Gas hat einen neuen Tiefststand erreicht.

Energiepreise für Industrie sind gegenüber Vorjahr gesunken

Im Jahresvergleich des ISPEX-Energiepreisindex sind die durchschnittlichen Strom- und Gaspreise für Industrie- und Gewerbebetriebe von 2013 auf 2014 gesunken. Der Strompreisindex lag über das Jahr 2014 bei einem durchschnittlichen Preis von 4,08 Cent je Kilowattstunde. 2013 hatten die Unternehmen durchschnittlich noch 4,50 Cent je Kilowattstunde bezahlt. Der durchschnittliche Gaspreisindex lag im Jahr 2014 bei 2,61 Cent je Kilowattstunde. Im Jahr zuvor waren es noch 2,87 Cent.

Strompreis stieg im Dezember auf über vier Cent je Kilowattstunde

Der ISPEX-Strompreisindex für Dezember notiert deutlich höher als noch im November. Der Energiepreisindex für den Einkauf von Strom, als Durchschnittswert der besten Angebote aller bietenden Lieferanten, ergab im Dezember einen Wert von 4,22 Cent je Kilowattstunde gegenüber 3,85 Cent im Vormonat. Erwartungsgemäß

 Presseinformation

führten die im November gestiegenen Börsenpreise im Folgemonat zu einem höheren Einkaufsniveau für Jahreskontrakte beim Strom.

Tatsächlich beschafften Unternehmen aufgrund des bevorstehenden Jahreswechsels und der allgemein herrschenden Urlaubszeit lediglich bis Mitte Dezember. Daher ist die Abwärtsbewegung in der zweiten Monatshälfte für die tatsächlich getätigten Abschlüsse von Stromlieferverträgen nahezu komplett zu vernachlässigen.

„Beim Einkauf im Dezember zeigt sich zudem ein deutlich schwächerer Wettbewerbsdruck. Während im Frühjahr die Vertriebsabteilungen der Stromanbieter noch bemüht sind, Kunden zu gewinnen, ist im Dezember regelmäßig zu beobachten, dass die Energieanbieter ihre Bücher mehr oder weniger geschlossen haben. Die Ambitionen zur Kundengewinnung sind dann deutlich reduziert“, analysiert Stefan Arnold, Vorstandsvorsitzender der ISPEX AG, das Marktverhalten. Der schwächere Wettbewerb schlage sich bei Preisanfragen und Ausschreibungen nieder und es werden weniger preisaggressive Angebote abgegeben.

Der Gaspreisindex ist auf einem historischen Tiefstand

Ähnlich wie beim Stromeinkauf war auch beim Gaseinkauf im Dezember ein schwächerer Wettbewerbsdruck zu verspüren. Aufgrund der noch häufig vorhandenen Kopplung der Vertragslaufzeiten an das Gaslieferjahr fällt dieser Effekt jedoch nicht so stark wie beim Stromeinkauf aus. Allerdings überwiegen die erneut deutlich gefallen Gaspreise an den Großhandelsmärkten, sodass auch ohne starken Wettbewerbsdruck der Energiepreisindex für Gas nochmals nachgab. Der Index fiel von 2,50 Cent je

 Presseinformation

Kilowattstunde im November auf nunmehr 2,42 Cent im Dezember und damit erneut auf ein historisches Tief.

„Angesichts der Entwicklungen auf den Weltmärkten für die Rohstoffe Kohle und Öl sind nochmalige Preisabschläge beim Gas möglich“, prognostiziert Stefan Arnold. Allerdings gelten solche Prognosen nur für Jahreskontrakte und nicht für kurzfristige Lieferungen für die Frontmonate und das Frontquartal. Für diese wird überwiegend von Preiserholungen ausgegangen.

„Gerade hier zeigt sich die Bedeutung der Beschaffungsstrategie für Energieprodukte. Einkäufer sollten im Vorfeld genau festlegen, welche Strategie sie ihrer Beschaffung zugrunde legen und die Marktbeobachtung gezielt darauf auslegen“, rät der Energieexperte.

Zur Methodik

Die ISPEX AG berechnet monatlich den ISPEX-Energiepreisindex Industrie für Strom und Gas. ISPEX analysiert die aktuellen Preisentwicklungen beim Strom- und Gaseinkauf für Industrie- und Gewerbebetriebe. Für den ISPEX-Energiepreisindex Industrie werden die jeweils besten abgegebenen Gebote für Sondervertragskunden im Rahmen von Auktionen und Ausschreibungen für Industriekunden zur Strom- und Gasbeschaffung auf der unabhängigen Plattform energie-handelsplatz.de erfasst. Sie werden anonymisiert und aggregiert monatlich ausgewertet.

Der Preisindex stellt den Mittelwert aller im jeweiligen Monat abgegebenen Gebote dar, unabhängig vom zu Grunde liegenden Zeitraum der Belieferung. Es wird ausschließlich der Preis für Lieferstellen von Sondervertragskunden und nur das jeweils beste

Presseinformation

Angebot der teilnehmenden Energielieferanten für eine Lieferstelle berücksichtigt. Zusätzlich wird der Preisindex für jedes Kalenderjahr berechnet. Dabei gehen nur Preisstellungen in die Berechnung ein, die scharf abgegrenzt für das bestimmte Lieferjahr gültig sind und im entsprechenden Monat des Index abgegeben wurden.

Hintergrundinformationen

Weitere Informationen zum Thema finden Sie hier:

ISPEX AG: www.ispex.de

Energie-Handelsplatz: www.energie-handelsplatz.de

Ansprechpartner für Presseanfragen

Jürgen Scheurer, Pressesprecher,

Tel. 0921 150911138, Mobil 01511 2135075, presse@ispex.de

A solid red square icon.

Presseinformation

Über die ISPEX AG

Die ISPEX AG ist eines der bedeutendsten unabhängigen Energieberatungsunternehmen in Deutschland. Seit 2006 betreut ISPEX erfolgreich Kunden aus dem industriellen, gewerblichen und öffentlich-rechtlichen Bereich bei energiewirtschaftlichen Fragen.

Mit über 40 Mitarbeitern in Bayreuth und Hannover bietet ISPEX innovative Beratungsleistungen, gestützt auf gezielt entwickelte Online-Systeme. ISPEX vereint wirtschaftliche und technische Energiekompetenz unter einem Dach und bietet damit umfassende Beratungslösungen aus einer Hand.

Industriekunden kaufen mit ISPEX Strom und Gas schnell, sicher und zu marktgerechten Konditionen. Für seine Kunden führt ISPEX täglich Energieauktionen und Energieausschreibungen durch. ISPEX wählt dabei die Lieferanten aus, die zum Kunden und seinem Abnahmeverhalten passen. Dazu stehen mit einer eigenen Online-Energiehandelsplattform und dem internetbasierten Energie-Controllingsystem die modernsten Beschaffungswerkzeuge zur Verfügung. Darüber hinaus bieten die ISPEX-Experten Beratung in den Bereichen Energieeffizienz, Energiemanagementsysteme und Energieaudits.

Rund 1.000 Unternehmenskunden an etwa 4.500 Standorten und einem jährlichen Energievolumen von knapp vier Terawattstunden vertrauen auf ISPEX und profitieren von leistungsfähigen Energielieferanten und marktgerechten Energiepreisen.

ISPEX AG - Sitz der Gesellschaft: Bayreuth - Handelsregister: Amtsgericht Bayreuth, HRB 4280 - Vorstand: Dr. jur. Stefan Arnold (Vors.), Dipl.-Kfm. Marco Böttger, Dr. Thilo Gans, Dipl.-Ing. Andreas Seegers - Aufsichtsratsvorsitzender: RA Harald Petersen